

## Wildnachweise für das Jagdjahr 2010/20011

Zum Ende eines jeden Jagdjahres (1. April - 31. März) melden die Jagd ausübungsberechtigten, welches Wild von ihnen erlegt wurde. Dabei dürfen Rot-, Dam- und Rehwild nur im Rahmen eines gesetzlich vorgeschriebenen Abschussplanes bejagt werden.

Bei allen Wildarten ist es das Ziel der Jagd, einen artenreichen Wildbestand zu pflegen und zu nutzen sowie die Lebensgrundlagen des Wildes unter den besonderen Bedingungen des großstädtischen Ballungsraumes zu pflegen, zu sichern und möglichst wiederherzustellen (§ 1 Hamburgisches Jagdgesetz).

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgemein	Fallwild Verkehr
<b>Rotwild</b>	8	1	9	0	0
<b>Damwild</b>	16	6	22	1	0
<b>Schwarzwild</b>	93	91	184	4	7

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgemein	Fallwild Verkehr
<b>Rehwild insg.</b>	147	1051	1198	106	236
Bockkitze	17	81	98	21	23
Jährlinge	26	204	230	11	36
Böcke	19	199	218	14	41
<i>Summe männlich</i>	62	484	546	46	100
Rehkitze	32	185	217	22	37
Schmalrehe	14	159	173	18	35
Ricken	39	223	262	20	64
<i>Summe weiblich</i>	85	567	652	60	136

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgemein	Fallwild Verkehr
<b>sonstiges Haarwild</b>					
Feldhase	0	621	621	52	85
Wildkaninchen	0	1424	1424	67	44
Fuchs	3	473	476	10	28
Steinmarder	0	196	196	6	15
Dachs	1	8	9	1	4
Waschbär	0	2	2	0	0
Marderhund	0	11	11	0	1
<i>Baumwilder</i>	0	0	0	0	0
<i>Illis</i>	0	3	3	0	3
<i>Hermelin</i>	0	4	4	0	4
<i>Mauswiesel</i>	0	3	3	0	3
<b>Summe</b>	4	2745	2749	136	187

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgemein	Fallwild Verkehr
<b>Federwild</b>					
Fasan	0	391	<b>391</b>	34	19
Stockente	0	1454	<b>1454</b>	32	27
Reiherente	0	15	<b>15</b>	0	0
Ringeltaube	0	854	<b>854</b>	46	0
Graugans	0	248	<b>248</b>	7	2
Kanadagans	0	166	<b>166</b>	0	0
Rabenkrähe	0	1372	<b>1372</b>	2	16
Elster	0	378	<b>378</b>	1	2
Höckerschwan	0	17	<b>17</b>	7	0
Blässgans	0	0	<b>0</b>	0	0
Saatgans	0	0	<b>0</b>	0	0
Ringelgans	0	0	<b>0</b>	0	0
Pfeifente	0	0	<b>0</b>	0	0
Krickente	0	0	<b>0</b>	0	0
Spießente	0	0	<b>0</b>	0	0
Bergente	0	0	<b>0</b>	0	0
Tafelente	0	0	<b>0</b>	0	0
Samtente	0	0	<b>0</b>	0	0
Trauerente	0	0	<b>0</b>	0	0
Waldschnepfe	0	0	<b>0</b>	0	0
Blässhuhn	0	1	<b>1</b>	0	1
Lachmöwe	0	6	<b>6</b>	0	6
Silbermöwe	0	0	<b>0</b>	0	0
Sturmmöwe	0	4	<b>4</b>	0	4
Mantelmöwe	0	0	<b>0</b>	0	0
Heringsmöwe	0	0	<b>0</b>	0	0
Rebhuhn	0	0	<b>0</b>	0	0
Türkentaube	0	0	<b>0</b>	0	0
<b>Summe</b>	<b>0</b>	<b>4906</b>	<b>4906</b>	<b>129</b>	<b>77</b>

	Staatsforst	Privat	Summe	davon	
				Fallwild allgemein	Fallwild Verkehr
<b>Jagdschutz</b>					
wildernde Hunde	0	0	<b>0</b>	0	0
wildernde Katzen	0	49	<b>49</b>	0	0

Das **Rotwild** ist auf ein relativ kleines Haupteinstandsgebiet von rd. 1.000 ha im Revier Duvenstedter Brook beschränkt. Sein Lebensraum umfasst eine Fläche von ca. 10.000 ha, überwiegend belegen im benachbarten Schleswig-Holstein. Auch das Damwild kommt überwiegend im Norden Hamburgs vor.

Das **Schwarzwild** kommt im Hamburger Norden sowie auf Flächen im Süderelberaum, angrenzend an Niedersachsen, vor und wird weiterhin intensiv bejagt.

**Rehwild** ist in Hamburg flächendeckend vertreten. Die Bejagung vollzieht sich in einem periodisch zu beobachtenden Schwankungsbereich.

**Feldhasen** werden schonend bejagt und in den letzten Jahren auf einem niedrigen, aber konstanten Niveau gemeldet.

Die Jagd auf Federwild beschränkt sich im Wesentlichen auf **Stockenten, Grau- und Kanadagänse, Ringeltauben, Fasane, Rabenkrähen und Elstern.**